



Einladung

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt am
Dienstag, 05.07.2022, 18:30 Uhr,
Gästehaus INNdependence, Sitzungssaal, Gleiwitzer Str. 4, 55131 Mainz

Tagesordnung

a) öffentlich

Anträge

1. Fehlendes Wartehäuschen an der Bushaltestelle „Obere Zahlbacher Straße“ (SPD)

Anträge an die Verkehrskommission

2. Fahrradbügel auf dem Gelände der Zitadelle (FDP)

Anfragen

3. Provisorischer Zebrastreifen in der Carl-Benz-Straße nahe Ecke
Gottlieb-Daimler-Straße (SPD)
4. Anreize und Möglichkeiten für Bürger:innen zur Energiewende in der Oberstadt
(BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
5. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
6. Sachstandsberichte
7. Mitteilungen und Verschiedenes
8. Einwohnerfragestunde ca. 19.00 Uhr

b) **nicht öffentlich**

9. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
10. Anträge
 - 10.1. Antrag der Parteien im Ortsbeirat
11. Mitteilungen und Verschiedenes

Mainz, 28.06.2022

gez. Daniel Köbler, MdL
Ortsvorsteher

16.06.2022

ANTRAG

Betreff: Fehlendes Wartehäuschen an der Bushaltestelle „Obere Zahlbacher Straße“

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass das Wartehäuschen an der Bushaltestelle „Obere Zahlbacher Straße“ in der Straße „An der Philipppsschanze“ in Fahrtrichtung Pariser Straße wieder aufgestellt wird.

Begründung:

Im Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0473/2020 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Oberstadt in der Beschlussvorlage für Ausschüsse Drucksache Nr. 0811/2020 konnte noch kein konkreter Termin für die Neuinstallation des Wartehäuschens genannt werden. Es wurde jedoch festgehalten, dass das Thema mit hoher Priorität behandelt werden würde, da ein Wetterschutz zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNVs beitragen würde.

Nun sind 2 Jahre vergangen.

gez. Simone Bludau

Mainz, den 24.06.2022

Antrag

zur Sitzung des Ortsbeirats Mainz-Oberstadt am 05.07.2022

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Gelände der Zitadelle an dafür geeigneten Stellen Fahrradbügel einzubauen. Die Belange des Denkmalschutzes sind dabei zu berücksichtigen.

Begründung

Die Mainzer Zitadelle erfreut sich wachsenden Interesses. Zahlreiche Bwohner und Besucher suchen die dortigen Museen, das Zitadellencafé und die städtischen Ämter auf. Darüber hinaus wird der Drusussaal im Gebäude E verstärkt als Tagungs- und Veranstaltungsraum genutzt.

Zunehmend wird die Zitadelle auch von Fahrradfahrern angesteuert. Schwierig gestaltet es sich aber, Fahrräder an geeigneten Abstellrichtungen anzuschließen. Lediglich ist seitlich des Gebäudes B eine Abstellanlage vorhanden.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich

Werner Rehn

16.06.2022

ANFRAGE

Betr.: Provisorischer Zebrastreifen in der Carl-Benz-Straße nahe Ecke
Gottlieb-Daimler-Straße

In der Carl-Benz-Straße wurde ein provisorischer Zebrastreifen in Betrieb genommen. Diese Straße ist sehr eng, keine Einbahnstraße und auf beiden Straßenseiten darf geparkt werden. In den umliegenden, teilweise mehrstöckigen Wohnhäusern, wohnen auch junge und ältere Menschen. Bisher gab es dort keinen verkehrssicheren Überweg. Auch befindet sich eine Straßenbahnhaltestelle und verschiedene Geschäfte in der Nähe.

Der Zebrastreifen wird von vielen Menschen begrüßt und erhöht die Verkehrssicherheit.

Wir fragen daher:

Plant die Verwaltung den Zebrastreifen in einen regulären umzuwandeln?

Wenn nicht, ist es möglich, dass die Verwaltung prüft, ob dies sinnvoll wäre?

gez.

Simone Bludau





Ortsbeiratsfraktion Mainz Oberstadt

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Ortsbeirat Oberstadt:

Anreize und Möglichkeiten für Bürger:innen zur Energiewende in der Oberstadt

Begründung:

Die Erzeugung von mehr erneuerbarer Energie, auch dezentral und unabhängig, ist auf Grund des Klimawandels längst notwendig. Derzeit zeigt Gasknappheit und Ressourcenabhängigkeit eine zusätzliche Notwendigkeit auf, die Bürger:innen wollen selbstständig oder über finanzielle Beteiligung (bspw. Genossenschaften) tätig werden, so auch in der Oberstadt. Die dichte Besiedlung, rechtliche Anforderungen und Denkmalschutz sind trotz guter Sonneneinstrahlung enorme Hindernisse.

Wir bitten die Verwaltung folgende Fragen zu beantworten:

- Wie wird und wie soll zeitnah die Stromerzeugung durch Privatpersonen und Unternehmen in der Oberstadt signifikant gesteigert werden? .1
- Welche Maßnahmen sind und werden getroffen um Hindernisse für die Kreativität der Bürger:innen zu senken? Insbesondere im Hinblick auf Genehmigungs-, Anschluss- und Bürokratiehürden für PV-Anlagen im Dachbereich, Klein-Windanlagen oder Kleinst-PV-Anlagen (auch Balkon-PV oder Guerilla-PV). .2
- Werden zusätzliche öffentliche und städtische Flächen in der Oberstadt (bspw. Überdachungen Parkplätze oder Park, Dächer, exponierte Lagen) für die Stromerzeugung zur Verfügung gestellt? Wie können gezielt Bürger:innen vor Ort beteiligt werden? .3
- Wird bei der Planung der Grünanlagen (Wallanlagen, Zitadelle und Stadtpark) die Entwicklung sichtbarer und für Beteiligung offener erneuerbarer Energieanlagen geprüft („Mainzer Bürgerstrompark“)? .4

Korcë, 26.06.2022

gez. Ingo Volp